

## 4. Bezirksnetzwerktreffen Hollabrunn Kinder- und Jugendnetzwerk Weinviertel

Datum: Donnerstag, 01.06.2023  
Ort: Sport- und Seminarhotel Hollabrunn, Dechant Pfeiferstraße 3,  
2020 Hollabrunn  
Zeitraum: 15:00 bis 17:00 Uhr  
Moderation: Alexander Pollinger, MA  
Protokoll: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Simone Jungwirth

### Agenda:

<b>Begrüßungsrunde</b> .....	<b>2</b>
<b>Vorstellung AKUTteam Niederösterreich</b> .....	<b>3</b>
<b>Vorstellung Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft Roseldorf</b> .....	<b>5</b>
<b>Themensammlung für das nächste Treffen (Herbst 2023)</b> .....	<b>8</b>
<b>Weitere Links und Infos</b> .....	<b>10</b>

### Wichtige Informationen:

#### Handhabung der Protokolle

Die Protokolle der Bezirksnetzwerktreffen Hollabrunn werden an den E-Mail-Verteiler geschickt und sind außerdem auf der [KIJU-Website](#) verfügbar.

## **Teilnahmebestätigungen**

Sie haben am Treffen teilgenommen und brauchen eine **Teilnahmebestätigung**? Bitte wenden Sie sich an Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Simone Jungwirth ([simone.jungwirth@kost-niederoesterreich.at](mailto:simone.jungwirth@kost-niederoesterreich.at)).

## Protokoll:

Alexander Pollinger (Bezirksnetzwerkkoordinator für Hollabrunn) eröffnet die Veranstaltung und begrüßt die Anwesenden.

## **Begrüßungsrunde**

Vertreter:innen folgender Institutionen nehmen am Bezirksnetzwerktreffen teil und stellen sich mit Namen vor:

- Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft Roseldorf
- „Netzwerk Familie“ tut gut!
- Berufsausbildungsassistenz Weinviertel, Bezirk Hollabrunn
- Arbeitsassistenz ibi NÖ
- FAB Jugendcoaching, Weinviertel
- BH Hollabrunn Kinder- und Jugendhilfe und Erwachsenensozialarbeit
- KidsZone+More Jugendarbeit.07 (Streetwork in Hollabrunn u.a.)
- BOYS' DAY
- Kinder- und Jugendnetzwerk (KIJU) Korneuburg
- Mobiles Caritas Hospiz
- Sozialpädagogisches Betreuungszentrum Hollabrunn
- AKUTTeam NÖ
- die möwe – Kinderschutzzentrum Mistelbach

## Vorstellung AKUTteam Niederösterreich

### Was ist das AKUTteam und was macht es?

Das AKUTteam ist dem Notruf NÖ 144 zugeordnet und umfasst 12 Fachkräfte aus Sozialarbeit, Psychologie und Psychotherapie.

Das AKUTteam hat seinen Sitz in St. Pölten, die Mitarbeitenden arbeiten aus dem Homeoffice in NÖ, Wien und Burgenland, um alle Orte in NÖ innerhalb von 1,5 Stunden Fahrtzeit erreichen zu können. Die Zuständigkeit des AKUTteams erstreckt sich über ganz NÖ.

Das AKUTteam spricht Deutsch und Englisch. Bei Bedarf an anderen Sprachen wird auf den 144-Pool an Dolmetscher:innen sowie, wenn möglich, auf dolmetschende Menschen aus der Umgebung der betroffenen Personen zugegriffen.

Das AKUTteam bietet ein kostenloses und freiwilliges Angebot, es wird Akutbetreuung im Ausmaß von 6 Stunden exkl. Fahrtzeit angeboten. Einsätze in Firmen und Institutionen (z.B. Unfälle bei großen Betrieben) werden verrechnet, Schulen sind davon ausgenommen.

**Ziel** ist es, Menschen in psychosozialen Krisen, die durch unerwartete Ereignisse ausgelöst wurden, zu unterstützen.

**Indikation** zum Tätigwerden: medizinische Notfälle, plötzliche Todesfälle und Unterstützung der Angehörigen, Unfälle - von Arbeits- bis zu Verkehrsunfall, Suizide, deren Androhungen und Versuche (Unterstützung für Betroffene und deren Angehörige), Gewalttaten (sexuelle Gewalt und Missbrauch, Raub, Homeinvasion), Elementarereignisse (Brände, Hochwasser, Lawinen u.a.), vermisste Personen und akute Krisen im familiären Bereich.

Die **Alarmierung** des AKUTteams kann von jeder Person vorgenommen werden. Die Einrichtung ist über die Notrufnummer 144 oder die eigene Hotline 0800/144244 zu erreichen. (Ein Anruf bei der Hotline bringt den Vorteil, dass hier nicht der gesamte Abfragebaum vom Call Taker 144 behandelt wird.) Es werden die wichtigsten Daten zur Situations- und Bestandsaufnahme inkl. Anzahl der Betroffenen aufgenommen und erfolgt ein Rückruf des zuständigen AKUTTeam-Mitglieds im direkten Anschluss. Bei Unzuständigkeit wird den Anrufenden mitgeteilt, an wen sie sich wenden können.

Ein Einsatz des AKUTteams ist immer und rund um die Uhr möglich. Ausfahrten in der Nacht erfolgen aufgrund personeller Kapazitäten grundsätzlich nicht. Nach dem Erstanruf durch Betroffene erfolgt rasch eine erste telefonische Betreuung. Ein allfälliger persönlicher Termin wird im Anschluss vereinbart. Auch terminisierte Einsätze können vereinbart werden. Es erfolgt enge inhaltliche Zusammenarbeit im Team des AKUTteams.

Der Einsatz des AKUTteams erfolgt freiwillig und auf Wunsch. Geht es bei dem Anruf um eine andere betroffene Person, muss diese der Intervention des AKUTteams zuerst zustimmen. Der anrufenden Person wird Beratung angeboten.

## Leistungen des AKUTteams

- Interventionen: Clearing bei psychosozialen Krisen (Umgang mit solchen Krisen, wie läuft Trauer ab, erste traumatherapeutische Intervention u.a.), Beratung und Vernetzung, Planung der nächsten Stunden und Tage nach Eintritt einer Krise, Rückführung in den Alltag, Ressourcen(re)aktivierung
- Fachvorträge, Schulungen und Workshops
- Akutsozialarbeit: Interventionen rasch und rund um die Uhr, Herstellen des persönlichen Kontakts und schnelle Bereitstellung eines lebensweltorientierten Unterstützungsangebots. Gefahrensituationen werden immer an die zuständigen Stellen weitergegeben (Bsp. „vermüllte Wohnung“).

Das AKUTteam achtet darauf, weiterführende (langfristige) Betreuungs- und Andockangebote zu recherchieren und Betroffenen zu kommunizieren und zugänglich zu machen. Mögliche Angebote sind regional sehr unterschiedlich verteilt. Persönliche, familiäre, Community- und regionale Ressourcen sollen dabei (re)aktiviert werden.

## Wie funktioniert das System der Krisenintervention und Akutbetreuung in NÖ?

Die Indikation für eine Krisenintervention besteht innerhalb der ersten 24 Stunden nach einem Blaulicht-Einsatz. Das System der Krisenintervention und Akutbetreuung in Niederösterreich umfasst drei relevante Player:

- Kriseninterventionsteams des Arbeiter Samariter Bundes und des Roten Kreuz, ehrenamtliche Laienhelfer:innen mit Spezialausbildung umfassend. Diese können sehr schnell vor Ort sein, „fangen die erste Welle auf“. Teils fordert das AKUTteam diese für den Erstkontakt an. Folgekontakt durch das AKUTteam und Abklärung, ob Unterstützung und Beratung gewünscht ist bzw. Folgekontaktaufnahme, wenn die Antwort auf diese Fragen für die Betroffenen noch unklar ist, sind möglich.

- Notfallseelsorger:innen: spezifische Kriseninterventionsausbildung inkl. theologischem Hintergrund
- AKUTteam NÖ

Die Kriseninterventionsteams und Notfallseelsorger:innen dürfen entgegen des AKUTteams Todesnachrichten überbringen, das AKUTteam kann im Anschluss nachgefordert werden. Das AKUTteam arbeitet nicht, wie die beiden anderen, ehrenamtlich, sondern setzt sich aus psychosozialen Fachkräften zusammen. Während Kriseninterventionsteams und Notfallseelsorger:innen auf einen einmaligen Einsatz beschränkt sind, kann das AKUTteam mehrere Einsätze anbieten. Die Angebote verstehen einander nicht als Konkurrenz, sondern als einander ergänzende Angebote.

## Fachliche Betreuung/Kriterien

Bestimmte Faktoren auf Personen- und Situationsebene bestimmen, ob und wieviel Unterstützung Menschen bei der Bewältigung von Krisen benötigen. Traumafolgestörungen sollen präventiv abgefangen werden.

### **Faktoren auf Personen- und Situationsebene**

Personenbezogene Faktoren: mangelnde soziale Unterstützung, kein soziales Netz, Einsamkeit, Hinweis auf Suizidalität, psychische Störungen, frühere Traumatisierungen, andere Belastungen (Jobsorgen, chronische Krisen, familiäre Krisen)

Situationsfaktoren: Kinder sind betroffen, sexuelle Straftaten, Gewaltverbrechen und Raub/Homeinvasion, Großschadensereignisse etc.

## **Vorstellung Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft Roseldorf**

Die Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft Roseldorf stellt sich einleitend mit dem Video „WG-Kinder erzählen aus ihrem Leben in der WG...“ vor. Bilder und Erzählungen aus dem WG-Leben werden wiedergegeben, ein lebhafter Einblick in den Alltag, die Betreuung, die Gestaltung von Wochenenden, Urlauben, Festen, in die erlebnispädagogischen sowie therapeutischen Maßnahmen wird gegeben.

**Portfolio:** Die sozialtherapeutische Wohngemeinschaft Roseldorf ist eine Einrichtung der vollen Erziehung, zu welcher die Jugendwohlfahrt zuweisen kann. Eine Zuweisung erfolgt aufgrund der aktuellen Kinder- und Jugendschutzgesetze mittlerweile in erster Linie aus NÖ.



Die Wohngemeinschaft feiert 2024 ihr 25-jähriges Bestehen.

Aktuell finden sich 9 Kinder und betreuende Personen im Ausmaß von 10 VZÄ (inkl. zwei Personen zur Wirtschafts- und Hausbetreuung) in der Wohngemeinschaft. Pro Tag betreuen für gewöhnlich 4 Personen die Kinder, jeweils zwei davon in Einzelbetreuung. Das Betreuungsteam setzt sich aus Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Psychotherapeut:innen zusammen und zeichnet sich durch hohe Stabilität aus.

Das Angebot basiert auf Freiwilligkeit. Die zu betreuenden Kinder und Jugendlichen können so lange wie gewünscht in der WG bleiben. Alle Kinder erhalten psychotherapeutische Maßnahmen im Einzelsetting bei einem:r Wunschtherapeuten:in. Zusätzlich gibt es Reflexionen im Alltag, um Traumata aufzuarbeiten sowie Gruppentherapieformate. Die stellvertretende Leitung der Kinder- und Jugendpsychiatrie Tulln ist Konsiliarpsychiaterin der Wohngemeinschaft. Die Angebote der Wohngemeinschaft weisen zudem erlebnispädagogische Schwerpunkte auf.

Die Leitung der Wohngemeinschaft betreibt eine psychotherapeutische Praxis in Hollabrunn für Kinder und Erwachsene außerhalb der Wohngemeinschaft.

## **Biographien der Kinder und Jugendlichen in der Wohngemeinschaft**

Die Kinder in der Wohngemeinschaft waren vor ihrem Ankommen in der WG teils in Psychiatrien und etlichen anderen Betreuungseinrichtungen untergebracht. Nach ihrem Aufenthalt in der WG sind manche der jungen Menschen selbsterhaltende Erwachsene mit Wohnung und Job, andere werden in Erwachsenen-/Behinderteneinrichtungen eingegliedert.

Die ältesten „Kinder“, die in der Wohngemeinschaft betreut wurden, sind heute 38 Jahre alt.

## **Außenwohngruppen und BEVE**

Die WG betreibt zwei Außenwohngruppen in Eggenburg und Hollabrunn zur „betreuten Verselbständigung“ (BEVE). Die Örtlichkeiten wurden aufgrund der öffentlichen Anbindung und der Job- sowie Förderangebote an diesen Orten gewählt. 18 – 21-Jährige aus der Wohngemeinschaft werden in diesen Wohnungen von einer Betreuungsperson aus der WG weniger intensiv weiterbetreut. Im Anschluss an das Wohnen in diesen Einrichtungen soll es möglich sein, dass die jungen Menschen in eine eigene Wohnung ziehen, die sie behalten können.



Im Gegensatz zu anderen Angeboten, gestaltet die WG Roseldorf dem Umstieg zu BEVE langsam. Erst werden von den jungen Menschen einzelne Tage und Nächte dort verbracht, bevor ein Umstieg vollzogen wird. Die WG wird als zu Hause empfunden, in das jeder zu betreuende junge Mensch jederzeit zurückkommen kann.

## **Methoden und Evaluierung**

Die Wohngemeinschaft umfasst eine Vielzahl an therapeutischen und erlebnispädagogischen Angeboten, um allen Bewohner:innen die für sie am besten passenden Methoden zu ermöglichen.

Ehemalige Bewohner:innen werden regelmäßig um Rückmeldung ihrer Erfahrungen ersucht. Das Feedback zeigt, dass am angenehmsten das stabile Beziehungsgeflecht und die Beziehungspflege, die Kontinuität der betreuenden Personen genannt wird. Das Betreuendenteam hat sich seit Bestehen der WG nur wenig verändert.

Die erlebnispädagogischen Angebote sind das Highlight für die Kinder und jungen Menschen, weswegen diese kontinuierlich weitergeführt werden. Das Erlebte bleibt bei vielen eine verbindende Erfahrung, über die Jahre und Jahrzehnte später noch erzählt wird. Beispiel Ferienbetreuung: Die Kinder der WG fahren seit einigen Jahren regelmäßig mit den Fahrrädern ans Meer (ein Begleitfahrzeug wird bereitgestellt). Dieses Angebot ist ein Alleinstellungsmerkmal und ermöglicht den Kindern, zum Beispiel nach den Ferien in der Schule, über ein ganz besonderes und einmaliges Erlebnis zu berichten.

Das gewählte räumliche und persönliche Setting ermöglicht sehr individuelle Betreuung für die Kinder und Jugendlichen. Diese werden an jedem Tag im Jahr begleitet. Große Feste, wie Weihnachten, werden in der Wohngemeinschaft nicht „nachgeholt“, sondern dort gefeiert. Auch das ein Punkt, der von den zu Betreuenden als großer Unterschied zu anderen Einrichtungen hervorgehoben wird.

## Weitere Aspekte aus Rückfragen der Veranstaltungsteilnehmer:innen:

- Meist gibt es Angehörige zu den zu betreuenden Kindern, mit denen ein Individualvertrag abgeschlossen ist. Elternarbeit ist ein wichtiger Teil der Arbeit des WG-Personals. Die Gestaltung des Besuchsrechts entscheidet sich nach dem Beschluss des Familiengerichts. Wenn es ein Besuchsverbot gegen die Eltern von betreuten Kindern gibt, können sich die Einzelbetreuer:innen außerhalb der WG mit diesen Eltern treffen. Aktuell



wohnen zwei Kinder in der WG, die regelmäßig ihre Eltern besuchen. Kinder- und Familienstrukturen haben sich verändert. Während früher die Rückführung in die Familie noch öfter das Ziel war, ist sie es heute kaum mehr. Besonders schwierig gestaltet sich das Thema Eltern da, wo diese für die Kinder gar nicht greifbar sind (zum Beispiel durch einen Haftaufenthalt). Fantasien erzeugen unrealistische Bilder und Vorstellungen; ein Abgleich mit der Realität erleichtert die Arbeit.

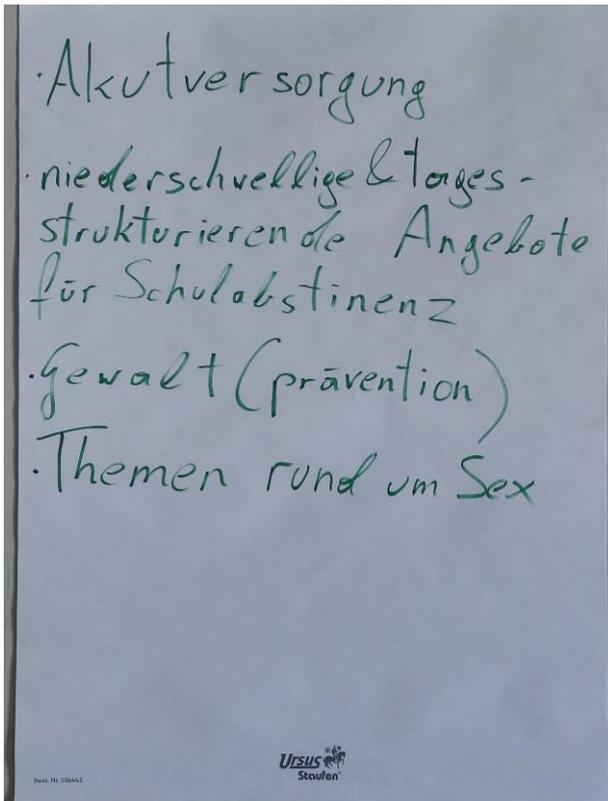
- Aktuell gibt es Wartezeiten für die Aufnahme in die WG von 1 bis 2 Jahren; meist wird ein Kind pro Jahr aufgenommen; aktuell gäbe es Platz für ein Mädchen im Volksschulalter.
- Finanzierung: Einrichtungsverordnung – Sondertagsatz. Individualmodul bei allen Kindern plus Extrafinanzierung. Finanzierung wird schwieriger.
- Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hollabrunn fehlt; genereller Mangel
- Thema Gewalt: Da Kinder oft bereits in jungem Alter in die WG kommen ist es leichter Gewaltprävention zu betreiben. Zu Übergriffen kommt es meist am Anfang der Betreuungszeit, zurückzuführen auf zuvor gemachte negative Erfahrungen. Es braucht zuerst einen stabilen Vertrauens- und Beziehungsaufbau, aus dem sich der hohe Betreuungsschlüssel ergibt.
- Der Leiter der WG ist sexualpädagogisch ausgebildet. Eine „Achtsamkeitsgruppe“ zu den Themen Sex und Gefühle ist eingerichtet. Sexuelle Übergriffe sollen damit präventiert werden. Die Gruppe versteht sich als sexualpädagogisches Angebot für die Bewohner:innen aller Altersstufen (sie ist in drei Untergruppen je nach Altersstufen gegliedert). Die Zielsetzung der Achtsamkeitsgruppe ist Enttabuisierung zu betreiben, Filme anzuschauen, Gespräche zu führen, Informationen und Wissen zu vermitteln, einen sicheren Umgang mit dem Thema Sex zu ermöglichen. Gemeinsame Regeln zum Umgang mit Sex und Gefühlen wurde in der Wohngemeinschaft von den Kindern erarbeitet.

## **Themensammlung für das nächste Treffen (Herbst 2023)**

### **Nächstes Treffen**

Das nächste Treffen wird im Herbst an einem Vormittag stattfinden. Datum und Ort werden noch bekanntgegeben.

## Themen



- Psychiatrische Akutversorgung, diese ist aktuell zu gering
- Gewalt, steigende Gewaltbereitschaft, Gewaltschutz
- Sexualität, (sexuelle) Übergriffe via soziale Medien, Unsicherheiten in Bezug auf das Thema Sex und Datenschutz (bei Betroffenen aber auch betreuenden Erwachsenen z.B. Lehrpersonal), fehlendes Wissen
- Angebote für Schulabstinenz, niederschwellig, tagesstrukturierend
- Schulsozialarbeit, zu wenig bis nicht vorhanden
- Mobilität bei Jugendlichen
- Finanzielles



# Protokoll

## **Ausblick:**

Das KIJU-Netzwerk Weinviertel befindet sich weiter im Wachsen. In diesem Sinne findet am 19.10.2023 die erste Fachtagung in Ernstbrunn statt. Als Schwerpunkt wird es ums Thema Transidentitäten gehen. Einladung folgt.

## **Weitere Links und Infos**

<https://roseldorf.at/>

<https://akutteam.at/>

Im Anhang finden sich

- Präsentation des AKUTteam
- Einladung des Kinderschutzzentrum Mistelbach – die möwe

# AKUTteam NÖ

01.06.2023

**Doris Artner, BA MA**  
Soziale Arbeit

# Inhalt

- Wer wir sind und was wir machen ...
- System der Krisenintervention / Akutbetreuung in NÖ
- Fachliche Betreuung / Kriterien

# Inhalt

- **Wer wir sind und was wir machen ...**
- System der Krisenintervention / Akutbetreuung in NÖ
- Fachliche Betreuung / Kriterien

## Wer wir sind und was wir machen ...

- **Team:** 12 Fachkräfte der Sozialarbeit, Psychologie und Psychotherapie
- **Ziel:** Unterstützung von Menschen in psychosozialen Krisen, die durch plötzliche unerwartete Ereignisse ausgelöst wurden



## Wer wir sind und was wir machen ...

### **Indikationen:**

- Medizinische Notfälle oder plötzliche Todesfälle
- Unfälle mit Schwerverletzten oder mit Todesfolge
- Suizide, Suizidandrohungen und -versuche zur Betreuung von Betroffenen oder Angehörigen
- Gewalttaten
- Elementarereignisse (zB Hochwasser, Großbrände, ...)
- Akute Krisen im familiären Bereich

## Wer wir sind und was wir machen ...

- **24h / Tag** – telefonisch und Vor-Ort-Einsätze
- in ganz **Niederösterreich (kostenlos, freiwillig)**
- **Akutbetreuung** - bis zu 6 Stunden (für Betroffene kostenlos)

## Wer wir sind und was wir machen ...

### **Ablauf bei Alarmierung über 144 od. 0800/144 244:**

- Clearing (um was geht es, Dringlichkeit, Zuständigkeit, ...)
- Lotsenfunktion – wohin kann ich mich wenden?
  
- Telefonische Entlastung
- Vor-Ort-Einsatz sofort oder terminisiert
- Folgetelefonat / Vor-Ort-Einsatz
- Hinzuziehen des anderen Fachgebiets (Psy / So)
- Recherche und Übergabe an längerfristige, regionale Betreuungsangebote

## Wer wir sind und was wir machen ...

### **Interventionen:**

- Clearing im Bereich psychosozialer Krisen
- Hilfestellung im Umgang mit belastenden Reaktionen
- erste traumatherapeutische Interventionen
- Beratung und Vernetzung bei sozialen Problemen
- Planung von nächsten Schritten
- Unterstützung bei der Rückkehr in eine Form des Alltags
- Organisation von geeigneter fachlicher Weiterbetreuung bei Bedarf

**Fachvorträge, Schulungen und Workshops im Bereich Krisen- / Akutintervention**

# Akutsozialarbeit

## **Vor Ort:**

- Rasche mobile Interventionen vor Ort
- Rund um die Uhr – zeitliche Flexibilität
- Persönlicher Kontakt

## **Der Hausbesuch:**

- Lebensweltorientierung
- Stärken der Selbsthilfe-Ressourcen
- Stärken von fam. Netzwerken / soziales Netz
- Weitervermittlung / Anbindung an bestehende Hilfesysteme
- Case Management

## Inhalt

- Wer wir sind und was wir machen ...
- **System der Krisenintervention / Akutbetreuung in NÖ**
- Fachliche Betreuung / Kriterien

## System der Krisenintervention in NÖ

- **Kriseninterventionsteams** (KI-Teams) von RK und ASB
  - geschulte Laienhelfer\*innen / Ehrenamt
  
- **Notfallseelsorge**
  - KI-Ausbildung plus theologischer Hintergrund
  
- **AKUTteam NÖ**
  - Fachkräfte Psychologie / Psychotherapie / Soziale Arbeit

## Inhalt

- Wer wir sind und was wir machen ...
- System der Krisenintervention / Akutbetreuung in NÖ
- **Fachliche Betreuung / Kriterien**

## Fachliche Betreuung / Kriterien

- Viele Menschen können bei **ausreichenden Ressourcen** und entsprechender **Unterstützung** eine solche Situation und deren Auswirkungen in weiterer Folge bewältigen
- Es gibt **Kriterien**, die auf eine fachliche, voraussichtlich **intensivere Unterstützung** hinweisen:

- **Personenfaktoren**

- mangelnde soziale Unterstützung
- Hinweise auf Suizidalität
- Verdacht bzw. Vorliegen einer aktuellen psychischen Störung
- frühere Traumatisierung, frühere psychische Störung
- andere akute Belastungen oder chronifizierte Krise etc.



## Fachliche Betreuung / Kriterien

- Es gibt **Kriterien**, die auf eine fachliche, voraussichtlich **intensivere Unterstützung** hinweisen:

- **Situationsfaktoren**

- Totes oder schwer verletztes Kind
- Vergewaltigung, sexueller Missbrauch
- Gewaltverbrechen, Raub
- Großschadensereignis, Katastrophe etc.



**ZIEL: PRÄVENTION von psychosozialen Belastungsfolgen / Traumafolgestörungen**



DANKE  
für das Interesse  
und  
auf gute  
Zusammenarbeit!

## Einladung

# Kinderschutz im Weinviertel Zwischen Tabuisierung und Notwendigkeit

20 Jahre Kinderschutzzentrum Mistelbach

**Dienstag, 20. Juni 2023, 09:00 bis 13:30 Uhr**  
**Stadtsaal Mistelbach Franz Josef Straße 43, 2130 Mistelbach**



# Programm

9:00 Uhr **Come together bei Kaffee**

9:30 Uhr **Eröffnung durch möwe Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec**

## **Begrüßung**

Bürgermeister Erich Stubenvoll

Bezirkshauptfrau Mag<sup>a</sup> Gerlinde Draxler BH Mistelbach

Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig

**Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (Videobotschaft)**

10.00 Uhr **Fachvorträge**

**Kinderschutz gestern – heute – morgen. Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen**

Mag<sup>a</sup> Barbara Neudecker – Fachstelle für Prozessbegleitung

**20 Jahre die möwe Kinderschutzzentrum Mistelbach**

Mag<sup>a</sup> Dr<sup>in</sup> Eveline Ernst

11.30 Uhr **Podiumsdiskussion:** „Kinderschutz im Blick“

Chefinspektor Eric Egretzberger - LKA NÖ, Ermittlungsbereich Sexualdelikte

Mag. (FH) Lukas Schober – Kinder- und Jugendhilfe BH Mistelbach

Mag<sup>a</sup> (FH) Corinna Koch – Kinder- und Jugendhilfe BH Mistelbach

Mag<sup>a</sup> Hedwig Wölfl – Geschäftsführerin und fachliche Leiterin der möwe

Mag<sup>a</sup> Simin Reichel – Mitarbeiterin der möwe Mistelbach

12.30 Uhr **Schlussworte und Verabschiedung**

Gemeinsames Mittagessen und Zeit zum Austausch

Anmeldung bis 9. Juni 2023 unter <https://www.die-moewe.at/anmeldung-jubilaem-mistelbach>

**die möwe** Kinderschutzzentren  
gemeinnützige GmbH  
[www.die-moewe.at](http://www.die-moewe.at)

**Kinderschutzzentrum Mistelbach**  
Gewerbeschulgasse 2/1. Stock  
2130 Mistelbach  
Tel.: 02572/20450  
Email: [ksz-mi@die-moewe.at](mailto:ksz-mi@die-moewe.at)

  
**die möwe**  
Kinderschutz hat einen Namen